



Die andere Kampagne

Ob SwissSkills 2020 mit 50 Botschafterinnen und Botschaftern, welche die Jugendlichen für unser vielfältiges Bildungssystem zu begeistern versprochen, oder unser parallel geplantes FH-Forum: Zurzeit wird einiges durcheinandergewirbelt. Wir nutzen den Wind, um trotz Verschiebungen Impulse für die Berufsbildung zu setzen. Dazu bespielen wir alle Kanäle – zusammen mit unseren Partnern und engagierten Kreisen. Einen Einlick bietet unter anderem dieses integrierte Special. Auf einen starken Nachwuchs!

Verschoben, abgesagt, redimensioniert. Events aller Art sind betroffen, kaum etwas ist dieses Jahr sicher. So auch das FH Forum und die SwissSkills 2020 in Bern. Sicher ist hingegen: FH SCHWEIZ schiebt seine Aktivitäten nicht auf die lange Bank und wartet ab, sondern reagiert. Und zwar mit der Kampagne «Unser Nachwuchs».

Auszubildende, Ausbilderinnen, Förderer und Botschafter mit unterschiedlichsten Hintergründen und Berufskarrieren sind mit dabei. Sie geben Tipps, inspirieren und regen zum Nachdenken an. Ausgewählte FH-Botschafterinnen und -Botschafter stellen sich in Video-Trailern vor, geben Einblicke in ihre Karrieren und zeigen ihre Motivation für die Berufsbildung auf. Zitate von Lernenden, Ausbildnern und aus engagierten Kreisen zeigen die ganze Bandbreite der Berufsvielfalt. Unterstützt werden die Anstrengungen im Rahmen der Kampagne auch von der Stiftung FH SCHWEIZ.

Mit einem Ersatzformat reagiert auch die Stiftung SwissSkills auf die um zwei Jahre verschobenen SwissSkills 2020. Zentrale Elemente sind die dezentral stattfindenden «SwissSkills Championships» sowie das Digitalprojekt «SwissSkills Connect», das sich in einer ersten Phase vorwiegend an Schulklassen richtet.

Des Weiteren erscheint im September in Zusammenarbeit mit FH SCHWEIZ eine Sonderbeilage des Magazins «Persönlich» mit Themen rund um die Berufsbildung und FH-Landschaft.

Zum Print-Auftakt zeigen unsere Partner hier auf, wie sie Talente fördern und bei der Weiterbildung Schwerpunkte setzen. Einen weiteren Einblick verschaffen die Zitate von FH-Botschafter/innen aus den Trailern.

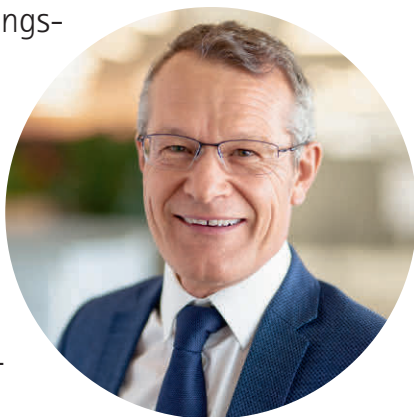
www.steigeinsteigauf.ch/nachwuchs

www.swiss-skills.ch/swisskills-championships-2020

www.swiss-skills.ch/connect

Gesund durch die Lehre

«Berufsbildungsverantwortliche spielen in der Förderung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen eine zentrale Rolle.»



RENÉ MARCELLO RIPPSTEIN,
MITGLIED DER GESCHÄFTSLEITUNG UND LEITER
BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT,
GESUNDHEITSFÖRDERUNG SCHWEIZ

In der Schweiz schliessen knapp zwei Drittel der jungen Leute eine Lehre in einem von 230 Berufen ab. Aus dem Job-Stress-Index 2018 geht hervor, dass von den Erwerbstätigen in der Schweiz die Altersgruppe der 16- bis 24-Jährigen das schlechteste Verhältnis zwischen Ressourcen und Stressoren sowie die höchste Rate an psychisch erschöpften Personen aufweist.

Berufsbildungsverantwortliche können in der Förderung der psychischen Gesundheit von Lernenden eine zentrale Rolle einnehmen. Um die psychische Gesundheit der Jugendlichen im Betrieb gezielt zu unterstützen und zu fördern, entwickelt Gesundheitsförderung Schweiz das Angebot FWS Apprentice. Dieses unterstützt Berufsbildungsverantwortliche dabei, Lernenden beizubringen, besser mit Belastungen und ihren Ressourcen umzugehen. Lernende werden damit für das Thema Stress sensibilisiert und lernen ihre Handlungsmöglichkeiten kennen.

www.fws-apprentice.ch



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Integrationsausbildung bei Schindler

Die Schindler Berufsbildung bietet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Abteilungen integrative Ausbildungen für Flüchtlinge an. Dies in zwei Modellen.

INVOL

INVOL steht für «Integrationsvorlehre», dauert ein Jahr und soll den Teilnehmer*innen genügend Grundwissen vermitteln, damit diese anschliessend eine EBA- oder EFZ-Lehre in der Branche «Mechanik & Automation» beginnen und erfolgreich abschliessen können. Der Bund hat dieses Projekt vor fünf Jahren ins Leben gerufen. 2018 haben wir erstmals die Chance ergriffen und zwei Flüchtlinge ausgebildet. Das Ziel konnte erreicht werden, beide erhielten einen EBA- bzw. EFZ-Lehrvertrag in Ebikon, Luzern.

18-monatige Ausbildung

Das zweite Modell dauert 1,5 Jahre und ist eine Schindler-spezifische Ausbildung, in welcher die Teilnehmenden für den Einsatz in der Aufzugsmontage vorbereitet werden. Zurzeit ist es noch ein Pilotprojekt («Beta-Version»), zeichnet sich jedoch bereits heute als vollen Erfolg aus. Der Lernwille der Teilnehmer und der Einsatz der verschiedenen Abteilungen sind enorm.

www.schindler-berufsbildung.ch

«Eine Lehrstelle zu finden, ist nicht so einfach, aber ich habe meinen Traumberuf dank INVOL sehr schnell gefunden.»



SHARIF MOHAMMADI, ABSOLVENT INVOL



Schindler



«Trainees und Studierende im Hochschulpraktikum übernehmen bei Helvetia viel Verantwortung. Der berühmte Sprung ins kalte Wasser bleibt dabei nicht aus. Feste Ansprechpersonen stehen hier jedoch immer mit Rat und Tat zur Seite: Wir sagen dazu: und los.»

LIZA FOLLERT, HEAD PEOPLE
ATTRACTION, HELVETIA



«Als familiäre Regionalbank eignet sich Valiant bestens für den Berufseinstieg in die Finanzwelt. Unterstützung und Hilfsbereitschaft vom Praxisausbildner sowie Kommunikation auf Augenhöhe werden bei Valiant grossgeschrieben.»

JULIA JENNI, ASSISTENTIN
UNTERNEHMENSKUNDEN,
VALIANT BANK SURSEE



«Victorinox bietet attraktive Lehrstellen im technischen, kaufmännischen und handwerklichen Bereich, auch mit der Möglichkeit zur Berufsmatura. Wir vermitteln unseren Lernenden ein breites Fachwissen in einem familiären und internationalen Umfeld.»

ROBERT HEINZER, CHIEF HUMAN
RESOURCES OFFICER,
VICTORINOX AG



Bei der AMAG haben die Lernenden Vorfahrt!

Wer seinen Kunden mehr bieten möchte als die Mitbewerber der Branche, ist auf gut ausgebildete Mitarbeitende angewiesen. Deshalb hat die Ausbildung der Lernenden bei der AMAG Gruppe einen besonderen Stellenwert.

Indem wir heute unseren Nachwuchs selber ausbilden, gewinnen wir die Fachkräfte von morgen. Mit über 700 Lernenden, also 11 Prozent der Belegschaft, in 10 verschiedenen Lehrberufen ist die AMAG einer der grössten Ausbildungsbetriebe der Schweiz.

Dank der AMAG eigenen Aus- und Weiterbildungsstätte kannst du dich auch nach dem Lehrabschluss in unterschiedlichsten Bereichen weiterbilden. Rund 20 Prozent unserer Belegschaft sind ständig in Ausbildung.

Wir fördern Talente mit spezifischen Programmen und versuchen den Lernenden, wann immer möglich, nach Lehrabschluss eine Weiterbeschäftigung anzubieten.

Übrigens: Wir beteiligen uns bei jedem Lernenden – unabhängig vom Lehrberuf – an 15 Fahrstunden.



future.amag.ch

«Wer erfolgreich sein möchte, muss in den Nachwuchs investieren. Die AMAG engagiert sich seit 75 Jahren für die duale Bildung.»



DUSAN MILAKOVIC, LEITER GRUNDBILDUNG,
AMAG GRUPPE



Von der FH zu KPMG – top Karrierewege

«KPMG ist eine Riesenchance, um zu wachsen und Verantwortung zu übernehmen. Mein FH-Studium war der perfekte Grundstein dafür.»



DOMINIC WANNER,
MANAGER ASSURANCE TECHNOLOGY, KPMG

Dominic Wanner ist seit sechs Jahren bei KPMG Schweiz und hat seither eine steile Lern- und Entwicklungskurve hingelegt, vom Consultant zum Manager im Bereich Assurance Technology. Dass er bereits sehr früh zum Kunden durfte, hat er unter anderem seinem FH-Studium zu verdanken. Durch diverse Praxisprojekte an der FHS St. Gallen war er es gewohnt, mit Kunden zu arbeiten, und wusste dank der Gruppenarbeiten, mit welchen Stärken er ein Projektteam unterstützen kann.

Besonders schätzt er die offene Unternehmenskultur und die äusserst kompetenten Mitarbeitenden. Ungeachtet ihres Jobtitels teilen sie ihr Knowhow mit ihm. Bei KPMG, so sagt er, lernt man nie aus. Auch das breite Weiterbildungsangebot hilft ihm, seine Kompetenzen stetig auszubauen. Er nutzte die Chance, einen Master in Wirtschaftsinformatik zu machen und konnte dafür während zweier Jahre sein Arbeitspensum auf 80 Prozent reduzieren. Die Firma bietet ihm das ideale Umfeld dazu, sein Potenzial zu entfalten.

Dare to do
kpmg.ch/careers



Stimmen von FH-Botschaftern und einer FH-Botschafterin (Video-Trailer unter www.steigeinsteigauf.ch/nachwuchs)



«Die Bildung ist wie das Leben ein Prozess: man baut laufend darauf auf.»

Urs Dürsteler,
ehemaliger Prorektor HWZ

«Mit dem Lehrabschluss kannst du auf einen anderen Beruf wechseln oder diesen ausleben.»

Markus Basler,
Director Digital Business, SBB



Starte deinen Karriereweg bei Pilatus!

«Die Vorstellung, dass unsere Arbeit einmal in den Wolken fliegt, ist wunderbar.»



RAFAEL BLUM, EHEMALIGER LERNENDER KAUFMANN UND ZUKÜNFTIGER MITARBEITER BESCHAFFUNG

Die Förderung von jungen Berufsleuten hat bei Pilatus einen hohen Stellenwert und eine lange Tradition. Seit 1942 hat Pilatus bereits über 1300 Lernende in technischen und kaufmännischen Berufen ausgebildet. Ein Drittel der Lernenden bleibt dem Unternehmen nach ihrer Ausbildung treu. Unser Engagement in der Berufsbildung wurde 2017 mit dem Nationalen Bildungspreis ausgezeichnet.

Bei Pilatus erwartest dich eine vielfältige, qualitativ hochstehende und solide Ausbildung in einem attraktiven und internationalen Umfeld. Du rotierst durch verschiedene Abteilungen und lernst so den Pilatus-Alltag kennen. Die erfahrenen Ausbildungsverantwortlichen geben dir das bestmögliche Rüstzeug mit, damit du für das Arbeitsleben gewappnet bist. **13 Lehrberufe – auch du findest deine passende Ausbildung.**

www.pilatus-aircraft.com/coolelehre



«Die Berufslehre ist ein wunderbarer Weg, in der Arbeitswelt Fuss zu fassen.»

Sarah Schnell,
Leiterin Direktionssekretariat Zoo Basel

«Unserem Bildungssystem müssen wir auch in Zukunft Sorge tragen.»

Lukas Schönwetter,
Head Corporate Talent Management & Learning,
GF (Georg Fischer AG)

